

Zürich, 11. April 2006

Pressemitteilung

HERMI BREITENMOSER

21. April – 28. Mai 2006
Vernissage 20. April 2006 18h

Hermi Breitenmoser, geboren 1922, steht ausserhalb des Kunstbetriebes. Seine Werke und er selber entziehen sich einer kommerziellen Vermarktung, verweigern eine stilistische und inhaltliche Einordnung und sind wenn, dann als Ausdruck eines ursprünglichen und radikalen Geistes zu verstehen.

Mit kräftigem und schnellem Pinselduktus malt Hermi Breitenmoser unpräzise Geschichten: Idyllische Toggenburger und Thurgauer Landschaften in pastellfarbenen Rosatönen stehen in einem spannungsvollen Verhältnis zu den Menschen und Gestalten auf den in dunkleren Farben gemalten Bildern. Figuren wie „Pygmalion“ oder die fliegende „Medusa“ entstehen dabei nicht als intellektueller Diskurs sondern aus einer inneren Notwendigkeit und berühren gerade deshalb mit einer direkten und ungeballten Kraft.

Hermi Breitenmoser lebte und arbeitete als Schlosser in Wil. Er war Mitglied der Hofgesellschaft, in der Themen aus Kunst, Musik und Theater diskutiert und gepflegt wurden. Zur Malerei fand er als Autodidakt.

WIDMER+THEODORIDIS contemporary ist ausserordentlich erfreut den 2004 verstorbenen Künstler mit Werken aus seiner letzten Schaffensperiode zu präsentieren. Hermi Breitenmoser wurde 1993 mit dem Anerkennungspreis der Stadt Wil ausgezeichnet. Im Jahr 2002 widmete die Kunsthalle Wil dem zurückhaltenden Künstler seine erste grosse Einzelausstellung.

Nocturne 12. Mai 2006 22h

Mit der Nocturne zu Hermi Breitenmosers Lieblingswerk laden wir zu einem literarischen Eintauchen in seine Bilderwelt. Der Berliner Schauspieler Frank Sandmann liest und inszeniert Goethes Faust: Freitag, 12. Mai 2006, 22h
(Reservation erwünscht: +41 43 497 3970 oder mail@0010.ch, Unkostenbeitrag CHF 15)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hermi Breitenmoser, born 1922, defied suspiciously commercialisation and publicity and stood aside the official art scene. He protected carefully his work, which may be characterised as of raw and genius spirit.

The paintings reveal a quick and powerful stroke and the motives of local landscapes in subtle colours or of dark men and figures stand in tense relationship to each other. Pygmalion or Medusa are not to be taken as intellectual referencing but as an original urge to express his inner world. The work he has left is of potent and unspoiled language.

Hermi Breitenmoser lived and worked as a craftsman in Wil, Switzerland and was a member of the local society 'Hofgesellschaft', which gathered regularly to discuss various subjects of art, music and theatre. He was an autodidact in painting and died 2004.

WIDMER+THEODORIDIS contemporary are very pleased to present the latest of this work. Hermi Breitenmoser received 1993 recognition by his hometown the city of Wil. He had a big single show 2002 in Kunsthalle Wil.

The Nocturne features Hermi Breitenmosers favourite book. The German actor Frank Sandmann will read and play excerpts from Goethe's Faust: Friday, May 12, 10PM (Reservation: +41 43 497 3970 or mail@0010.ch, contribution CHF 15)